

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 193.

Mittwoch, den 12. Juli.

1837.

Universitätsnachrichten.

Am 6. Juni erwarb sich Herr Diederich Heint. Fränkel, aus der Capstadt gebürtig, die Würde eines Doctors der Medicin und Chirurgie durch Vertheidigung einer Streitschrift: Vita et opiniones Helmontii, 32 S. in 4., und als Prokanzler hatte Herr Prof. Dr. C. G. Kühn zu der in der That seltenen Feierlichkeit eingeladen durch additamenta ad elenchum medicorum veterum a Jo. A. Fabricio in biblioth. gr. Vol. XIII. p. 17 — 456 exhib., spec. XXVI., 12 S. in 4. Zum Andenken an die Stifter zweier für das Recht studirende Jünglinge bestimmten Stipendien, Joh. Fr. Born und Joh. Siegfried Ackermann, hielten die Herren Eduard Haubold und Heint. Bernh. Ackermann, beide aus Leipzig gebürtig, eine Rede am 26. Juni, zu welcher von der Juristenfacultät durch Observationum pragmaticarum biga, 16 S. in 4. eingeladen worden war.

Vertheidigungen streitiger Rechtsfälle fanden statt:

Am 3. Juni von Hrn. Georg Richard Wizen-
dorf, gegen die Herren Edm. Camillo Stahl und
Louis Frißche.

Am 10. Juni von Hrn. Edmund Camillo Stahl,
gegen die Herren Carl Rich. Beuthner und G. R.
Wizendorf.

Am 16. Juni von Hrn. Carl Heint. Fleischer,
gegen die Herren Ludw. Rob. Hennig und Ben.
Rich. Vogel.

Am 26. Juni von Hrn. Heint. Reinhard, gegen
die Herren Heint. Aug. Seltmann und Hrn.
Jumpe.

Am 30. Juni von Hrn. Hugo Franz, gegen die
Herren Ed. Heint. Ficinus und Richard Franz.

Das Concert im Walde.

Sagt, was schwagt ihr mir stets vom Klingklang eurer
Concerte?

Kunst die Füll', ich gesteh's, tönen sie rauschend dem Ohr.
Aber gehet sie durch's Ohr, dem geheimen Canal zu dem
Herzen

Tief und rührend hinab, gleich dem Concert der Natur,
Das heut Abend im Walde mit heiligem Zauber mich
festhielt,

An dem sprudelnden Quell, welcher dem Felsen entspringt?
O, wie stimmt' in sein Lied das schaurige Säuseln der
Eichen,

Im belebten Accord mit den Bewohnern des Hains!
Liedlich gelte die Schaar der Finken die Gelgen im Chore,
Während die Amsel den Bass stödet' im männlichen Laut;
Wenn eintönig der Kuckuk schien zu stoßen in's Waldhorn,
Wirbelt' in göttlicher Kunst, wechselnd unendlich den Klang,
In unzähligen Fugen der Nachtigall Flöte dazwischen,
Ueberstimmte den Schwarm, ach! und entzückte mein Herz.
Anderes kleines Gefügel pfliff Clavier und Drommete,
Und ein Gewitter von fern donuerte Pauken dazu.

Sanftes Blitzen in Süden schlen, mit den Gluthen des
Abends

In die Wette, den Hain himmlisch zu schmücken mit
Glanz;

Und so herrlich war Alles, so herrlich dem Ohr und dem
Auge! —

Aber was fehlte noch? Ach! einsam genoß ich der Lust.

XXII.

Miscelle.

Auf den Bergen wohnt Freiheit, auf ihnen erhebt
sich der Geist des Menschen. Auf den Bergen wohnten
in den ältesten Zeiten die Götter und die Göttinnen.
Auf dem Olymp lagerte Jupiter und seine Götterschaar;
auf dem Parnassus weissagte Apollo, und der Helikon,
der Pindus, war von den Musen belebt. Selbst Jehova
erschien auf dem Horeb im feurigen Busche seinem
Knechte Moses und gab seine Gesetze unter Donner
und Blitz auf dem Sinai. Bis tief in die neuere Zeit
herein baute sich selbst das Christenthum seine Wall-
fahrts- und andern Kirchen und Dome auf Höhen,
auf Bergen an. Denn der Mensch dünkt sich dem
höhern Wesen näher zu sein, wenn freie reinere Luft
seine Brust schwellt, und Berg und Thal sich unten zu
seinen Füßen in der Tiefe ausbreitet.

Der Qualm der Klüfte,
Steigt nicht hinauf in die höhern Klüfte.

Redacteur: Dr. Grottel. In Abwesenheit desselben Dr. G. W. Becker.

Dr. Grottel, Leipzig, am 12. Juli 1837.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 12. Juli: Das Räufchen, Lustspiel von Bregner.

**Dampfwagenfahrten nach Althen**heute, Mittwoch den 12. Juli, um 12 $\frac{1}{2}$, 4, 6 $\frac{1}{2}$ und 8 Uhr.**Die XVI. Compagnie**

hält ihr Scheibenschießen Sonntag, den 16. Juli, in Althen (mit der Eisenbahnfahrt) und erlaubt ihren werthen Herren Cameraden der Communalgarde mit Theil zu nehmen. Auskunft darüber ertheilt Herr Hauptmann **Massias** in Nr. 869 am Rausche und Herr Zugführer **Engelhardt** in Kochs Hofe.

Anmeldungen darüber werden bis den 14. Juli Mittags angenommen.

Leipzig, den 9. Juli 1837.

Der Comité.

Auctions = Anzeige.

Montag, den 17. Juli, und folgende Tage soll das im Gewölbe Petersstraße-Nr. 73 befindliche Tapetenlager, nebst mehreren Gemälden und andern Utensilien früh von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von halb 3 bis um 6 Uhr gegen sofortige Bezahlung in preuß. Cour. notariell versteigert werden.

Leipzig, den 27. Juni 1837.

Dr. Gustav Haubold.

Donnerstags, den 13. Juli 1837,

Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an, sollen verschiedene Sorten Tabake, Cigarren, ferner Wein in Flaschen, Rum, Liqueur, Bleistifte, verschiedene Meubles, Betten und andere Gegenstände, unter andern auch eine große Schreibcommode von Birnbaum mit Aufsatzschrank, Glashüren und Schubkasten (von denen mehre in verborgenen Fächern befindlich sind), ein Secretair von Birnbaum, ein Sopha, zwei Ausziehtische, eine Tischcommode, Stühle, ein Säbel, u. s. w. in dem auf der Ritterstraße alhier gelegenen mit Nr. 707 bezeichneten Hause, eine Treppe hoch — wo sie schon am Tage vorher zur Ansicht bereit sein sollen — öffentlich an den Meistbietenden gegen sofort baar in preuß. Cour. zu bewirkende Bezahlung notariell versteigert werden durch den

Notar Adv. Schwerdfeger.

**Bekanntmachung.**

Der lebhafteste Absatz, welchen die Handdrucksprizen der Gebrüder Außenhofer vorzüglich bei Gartenbesitzern gefunden haben, hat bewiesen, wie sehr diese nützlichen Maschinen auch diesem Zwecke, nämlich die Pflanzungen und Bäume damit zu begießen, entsprechen. Unterzeichnete haben daher noch eine kleine Partie dieser Sprizen nachkommen lassen und schmeicheln sich, daß bei gegenwärtiger trockener Bitterung in Kurzem wenige oder keine mehr davon auf ihrem Lager sein werden. Das Stück kostet 8 Thlr. preuß. Cour. und das Lager ist in der Petersstraße in dem Gasthose zu den 3 Rosen.

Gebrüder Außenhofer.

Bekanntmachung.

Daß ich die bis jetzt pachtweise besessene Löpferei auf dem Peterssteinwege verlossen und in mein Haus auf die Ulrichsgasse Nr. 959 verlegt habe, mache ich meinen resp. Kunden und einem verehrungswürdigen Publicum mit der Bitte bekannt, auch mich in meinem neuen Locale mit gütigen Aufträgen zu beehren. Und mache zugleich bekannt, daß ich von heute an auch den Verkaufstand von der Nicolaiikirche in das Schuhmachergäßchen in Herrn v. Specks Haus, Gewölbe Nr. 18, verlegt habe.

Leipzig, den 11. Juli 1837.

Joh. Aug. Key, Löpfermeister.

An die Herren Buchdruckereibesitzer.

Mit Fraktur- und Antiqualkasten, wo die Böden nicht springen können, empfiehlt sich

F. Lorbeer, wohnhaft neben Herrn Reimers Garten.

Empfehlung. Alter Neumarkt, neue Pforte Nr. 659, linirt G. Frenzel ganz gut und billigst große u. kleine Handlung- u. Notizbücher, alle Arten Strazzen, Register, Rechnungen etc.

E m p f e h l u n g.

Bunte $\frac{1}{2}$ breite-echtsfarbige Mouffeline à 5 $\frac{1}{2}$ Gr. die Elle, $\frac{3}{4}$ breite französische Kattune und
 Tacconets, so wie abgepaßte Piquee-Unterröcke empfiehlt billigst
 J. G. Müller, Thomasgäßchen Nr. 110.

E m p f e h l u n g.

Herren-Gravaten in neuester Fagon und großer Auswahl, so wie Sommerbeinkleider- und
 Westenzeuge empfiehlt sehr billig
 J. G. Müller, Thomasgäßchen Nr. 110.

Empfehlung. Schöne und große Früchte von Cantaluppea und Zucker-Melonen, von
 bekannter Güte, sind in dem Garten des Herrn Stadthauptmann Schwägrichen am Ranstädter
 Thore zu haben.

Eine schöne Auswahl von

seidenen Damenbeuteln,

wie auch Lederkober, habe wieder erhalten und empfehle dieselben zu den billigsten Preisen.

Carl Willer, Peterstraße Nr. 33, neben Herrn Ahner.

Empfehlung. Wir empfehlen unser Lager von echten Havanna-Cigarren in alter Waare,
 so wie f. Barinas-Canaster und Portorico in Rollen zu billigstem Preise.

Leipzig, den 11. Juli 1837.

Gebr. Haeder, Thomasgäßchen Nr. 111.

Empfehlung. Zughüte, Mützen und allerlei Pugarbeiten werden gut, schnell und billig
 gewaschen, auch neu gefertigt in der Peterstraße Nr. 28, 2 Treppen hoch vorn heraus.

Wohnungs-Veränderung. Nachdem ich das bis jetzt vor dem Halle'schen Pfortchen
 Nr. 1096 innegehabte Local verlassen habe, wohne ich von heute an in meinem Hause, Weber-
 gasse Nr. 1429.

Leipzig, den 12. Juli 1837.

Friedrich Georgi, Lohnkutscher.

Anzeige. Von heute, den 12. Juli, an ist täglich Abends 6 Uhr warme Milch, à Kanne
 9 Pf., zu haben im Place de repos links parterre.

Anzeige. Frisches Pöckelfleisch und Rindsmaulsalat mit Remoladensauce ist zu haben bei
 Michael Buch, Ranstädter Steinweg Nr. 1003.

Die ersten neuen holländischen Häringe,

sehr zart und fett, empfing und verkauft billigst E. J. Rieder, Gerbergasse Nr. 1108.

Neue holländische Häringe

sind angekommen und verkauft solche zu möglichst billigem Preise J. F. Lagner.

Neue Flohm-Häringe

habe ich empfangen und verkaufe diese sehr billig.

J. F. Lagner, Fleischergasse Nr. 292.

Billiger Wein-Verkauf.

Um mein Weinlager vollends aufzuräumen, verkaufe ich nachstehende rein und gut gehaltene
 Weine unter Garantie der Echtheit zu folgenden Preisen:

1827er Niersteiner à Flasche 8 Gr., à Dgd. 3 $\frac{1}{2}$ Thlr., à Eimer 24 Thlr.,

1827er Rödelseer à Flasche 6 Gr., à Dgd. 2 $\frac{1}{2}$ Thlr., à Eimer 16 Thlr.,

1831er Würzburger à Flasche 4 Gr., à Dgd. 1 $\frac{1}{2}$ Thlr., à Eimer 10 Thlr.

(Aufs Dugend 13 Flaschen mit 1 Gr. Einsatz pr. Flasche).

E. G. Gaudig, Ranst. Steinweg Nr. 1029.

Verkauf. $\frac{1}{4}$ breite Kattune 4 $\frac{1}{2}$ Gr., gewöhnliche Breite in großer Auswahl 3 Gr., Glanz-
 ginghams 2 $\frac{1}{2}$ und 3 Gr. die Elle, verkauft J. H. Meyer.

Verkauf. Es sind 6 Stück neue starke Stubenthüren, eine jede 3 Ellen 17 Zoll hoch,
 1 Elle 16 Zoll breit und mit 4 Füllung übrig geblieben, dieselben sollen billig verkauft werden.
 Das Nähere bei dem Tischlermstr. Johann Heinrich Roth hinter Nieldels u. Reichels Garten.

A u s v e r k a u f.

Um mein Gewölbe aufzugeben, wird die vorräthige Waare von Herren- und Damen-Schuh-
 macherarbeit zu möglichst billigen Preisen verkauft. Das Gewölbe ist im Schuhmachergäßchen
 in Herrn Seiferts Hause Nr. 601, und Markttag offen. H. E. Fähler.

Verkauf. Noch zwei kleine Pinscher- und ein schwarzes Wachtelhündchen, besonders kleiner Raze, 4 Monate alt, sind in Lindenau Nr. 50, Bauers Haus parterre, zu verkaufen.

Hausverkauf. Ein in vortheilhafter Lage hieselbst gelegenes Haus mittlerer Größe ist unter ganz annehml. Bedingungen zu verkaufen. Nähere Nachweisung darüber ertheilt
Adv. Lüders, Brühl, im Hufeisen.

Verkauf. 1½ Stunde von Leipzig ist ein Gut mit städtischen Gebäuden, 100 Aekern Feld, 8 Aekern Wiesen, 4 Pferden, 18 Rüben, 100 Stück Schaaften u. s. w. zu verkaufen durch
G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

Landgutverkauf. Eine Stunde von Leipzig ist ein Gut mit neuen Gebäuden, 38 Aekern Feld des besten Weizenbodens, 8 Fudern Heu, 6 Haufen Holz, 2 Pferden, 8 Rüben und einem Stamm Schaafe nebst Inventario für 5000 Thlr. zu verkaufen und kann mit 1500 Thlrn. Anzahlung übernommen werden durch
G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

**Ein gut eingerichtetes neues, massiv gebautes Wohnhaus nebst Garten, eine halbe Stunde von Leipzig, soll Familienverhältnisse halber billig verkauft werden, und ist das Nähere zu erfragen bei
(Unterhändler werden verboten.)**

A. Kramer, Brühl Nr. 478.

Verkauf. Hell- und dunkelgrundige Kattune zu 3 Gr., Glanzgingham in schönen Große Naples-Mustern, zu 3 Gr. die Elle, verkauft
J. H. Meyer.

Verkauf. Verschiedene Mobilien, worunter eine Geldcasse von eichenem Holze, mit starkem Beschlage, sind aus freier Hand zu verkaufen auf dem Ransstädter Steinwege Nr. 992 u. 93, im Hintergebäude 1 Treppe. Auch empfiehlt man sich daselbst im Weißnähen und Vorhängeaufstecken.

Verkauf. Zwei junge Jagdhunde von sehr guter Raze, 7 Wochen alt, sind zu verkaufen im Kupfergäßchen Nr. 667.

Verkauf. Eine Coiffoniere von Mahagonyholz, modern gearbeitet und nur 6 Monate in Gebrauch gewesen, soll Veränderung wegen billig verkauft werden. Bei Herrn Tischlermeister Roth in Reichels Garten ist das Nähere darüber zu erfragen.

Verkauf. Ein seit 20 Jahren bestehendes lebhaftes Material- und Tabaksgeschäft, verbunden mit einigen andern Branchen, in frequentester Lage Leipzigs, ist Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen, und werden 1000 Thlr baare Anzahlung zur Uebnahme genügen. Nähere Auskunft ertheilt Herr H. Mursinna, Reichstraße Nr. 584.

Ganz ausgetrocknete Herrnhuter Seife empfiehlt billigst Fr. Schwennicke.

Verkauf. Von den besten Sorten 1834r Weißner blanken und rothen Weinen empfiehlt die Flasche mit 4 Gr., 13 auß Dugend,
Friedr. Schwennicke im Salzgäßchen.

Z u v e r k a u f e n

ist ein Billard von Süß, mit Messingbändern, gleich zum Spielen, mit allem Zubehöre. Das Nähere ertheilt Hänisch, neuer Kirchhof Nr. 275.

Zu verkaufen sind 12 Stück gute Standfässer mit Deckel, für eine Material- und Tabaksgeschäft passend, Reichstraße Nr. 584, 2te Etage.

Zu verkaufen sind billig 2 halbe Dugend Polsterstühle und 2 Divanstellen von schönem Mahagonyholze und nach neuester Fagon gearbeitet, so wie 12 Stück Rohrstühle von Buchenholze mit gedrehten Füßen, auf der Quergasse Nr. 1250, eine Treppe hoch.

Zu verkaufen stehen 18 Schock Bohnenstangen in der goldenen Sonne, Gerbergasse, bei Schauer.

Zu verkaufen ist eine vollständige gut gearbeitete Wendeltreppe von eichenem Holze, im Durchschnitte 36 Zoll breit, mit 20 ungefähr 8 Zoll hohen Stufen, nebst dazu gehöriger 8 Ellen langer Spindel, eisernen Schrauben, Geländer und runden Galerie u. s. w. Nähere Auskunft darüber ertheilt der Hausmann im goldenen Hut Nr. 496, in der Reichstraße.

Zu verkaufen sind ein Stuhlwagen und ein Paar Pferdgeschirre in der Stadt Wien.

Wattirte Bettdecken

empfehl

Wilhelm Krobisch, Nr. 5.

Die erwarteten neuen Stickmuster

empfangen und empfohlen

Riedel & Hübisch,
am Markt Nr. 175.

Sommerzeuge für Herren

zu Röcken und Beinkleidern, feine Piquee- und seidene Westen, ostindische Taschentücher, empfiehlt zu billigen Preisen Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Rauch = Requisiten,

als: Wiener Meerscham- und Maserholzköpfe mit Silber- und Argentanbeschlägen, feine lange Pfeifenrohre, Cigarrenspitzen, Tabaksbeutel, Cigarren-Étuis, Feuertäschchen und Stäbte mit Instrumenten, Cigarrenlunten und eine ganz neue Art von Pfeifenbeuteln mit mehren Fächern sind in großer Auswahl angekommen bei

G. B. Heisinger, Schuhmachergäßchen Nr. 568.

Ausrangirte Stickmuster

empfehlen

Ernst Wilhelm Kürsten.

— Canaster —

beste Rotterdamer qualityd, is wèer aangekomen en word, aan Wel Edel Gestrenge en zeer geleerde Heeren, in kleine partyen van $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ & $\frac{3}{4}$ Pfd. tot mogelyk billyksten pryz verkocht door

Gustav Kirchner,

Reichsstrasse No. 400, nadr Kochs Hof.

Capitalien = Gesuch.

Auf Landgrundstücke gegen gute und sichere Hypotheken werden 700, 1100, 4000 und 6000 Thaler gesucht, Das Nähere Burgstraße Nr. 137, 2 Treppen hoch.

Capitalgesuch. Auf größte Sicherheit wird auf ein gutes Hausgrundstück ein kleines Capital von 120 Thln., das zu $4\frac{1}{2}$ oder 5 pSt. verzinst werden soll, als erste und alleinige Hypothek durch C. G. H. Günther, am Peterschießgraben Nr. 829, allhier gesucht.

Kauf = Gesuch.

Ein Außwärtiger wünscht ein Paar braune Wagenpferde, möglichst ohne Abzeichen zu kaufen; sie können 6 bis 8 Jahre alt, müssen englirt, mindestens $\frac{1}{2}$ hoch und fehlerfrei sein. Wer dergleichen zu verkaufen hat, beliebe seine Adresse unter F. A. H. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Zu kaufen gesucht wird eine eiserne mehr kleine Geldcasse. Näheres bei dem Hausmann Tutske im Brühl, Krafts Hofe.

Anerbieten als Compagnon.

Ein junger thätiger Mann, welcher seit zehn Jahren in bedeutenden Handlungshäusern servirt hat und dadurch Gelegenheit fand, sich im merkantülichen Fache solide Kenntnisse zu erwerben, wünscht sich bei einem auf hiesigem Plage bestehenden lucrativen Geschäfte zu interessiren, zu welchem Behufe er eine nicht unbedeutende Summe einzulegen im Stande ist. Hierauf Bezug habende Offerten werden unter der Chiffre F. M. in der Expedition dieses Bl. niederzulegen gebeten.

Anerbieten. In der Portefeulle-Fabrik von L. Seeling & Comp. in Offenbach a. M. können einige ganz geschickte Arbeiter dauernde Beschäftigung finden und die Bedingnisse auf Anfrage brieflich erfahren.

Gesuch. Ein gewandter Kaufbursche von kräftigem Körperbau wird durch die Material-Handlung unter Nr. 112 gesucht.

Gesucht wird ein junges Mädchen, welches im Häubchenausstechen geübt ist. Zu erfrogen bei Madame Lebmann, Reichstraße Nr. 605.

Gesuch. Ein arbeitsames Dienstmädchen, welches zugleich mit Kindern gut umzugehen weiß, wird gesucht am Markte Nr. 2, im Hofe 4 Treppen hoch.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen zu sofortigem Antritte. Das Nähere Fleischer-
gasse Nr. 216, erste Etage.

Gesuch. Eine Person von gefegten Jahren, welche gute Zeugnisse aufzuweisen hat, kann
als Kindermuhme sofort einen guten Dienst erhalten in Reichels Garten, Künzels Haus, 2te Etage.

Gesuch. Ein Kindermädchen, welches auch die häusliche Arbeit mit versehen kann, kann
sogleich einen Dienst erhalten in der Halle'schen Gasse Nr. 559, eine Treppe hoch vorn heraus.

Gesuch. Ein junger Mensch, 21 Jahre alt, welcher gut rechnet und schreibt, auch etwas
französisch spricht, mehre Jahre hier in Condition als Kellner gestanden, die besten Zeugnisse auf-
zuweisen hat und jetzt noch in Condition steht, sucht als Kellner, Schreiber oder in einem Expe-
ditionsgeschäfte ein Unterkommen. Gefällige Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes
unter der Adresse A. U. niederzulegen.

Dringendes Gesuch. Eine Demoiselle von mittleren Jahren, verwaist, jedoch von guter
Familie, wünscht in Leipzig oder dessen nächster Umgebung als Wirthschaftsführerin einer honetten
nicht zu großen Haushaltung, oder bei einer Dame oder einem bejahrten Herrn als Wirthschafterin
oder Pflegerin eine Stelle, wo sie durch Anwendung ihrer gesammelten Kenntnisse und Erfahrungen
ein anständiges Unterkommen fände; ihre Bescheidenheit macht auf großen Gehalt nicht Anspruch,
und eine humane freundliche Behandlung ist ihr Wunsch. Herr C. G. W. Hamger in Lurgen-
steins Garten will die Güte haben, freie Nachfragen mit Vergnügen (kostenfrei) zu beantworten,
oder mündlich nähere Auskunft zu ertheilen.

Gesuch. Ein zum Verkaufe einer Partie Leder geeignetes Local, in günstiger Lage der
Ritterstraße wird für nächste Michaelimesse zu miethen gesucht durch Becker & Comp.

Logisgesuch. Für nächste Weihnachten oder für Ostern 1838 wird von einer punct-
lich zahlenden ruhigen Familie ein freundliches, gut gehaltenes Logis
von 3 bis 4 Stuben nebst Zubehör in der Petersstraße oder in der Petersvorstadt, im letzten
Falle wo möglich mit Garten, auf mehre Jahre zu miethen gesucht. Darauf Bezug habende
Offerten bittet man versiegelt unter der Chiffre W. S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Miethgesuch. Ein Familienlogis von 4—5 Stuben nebst Zubehör, in einer gesunden Lage
der Vorstadt, wo möglich mit Garten, wird von Michaeli d. J. an zu miethen gesucht. Offerten
bittet man versiegelt unter der Chiffre H. D. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Vermiethung. Die erste Etage in Nr. 263, mit Aussicht auf die Promenade, ist zu ver-
miethen und kann sogleich bezogen werden.

Vermiethung. Meublirte Zimmer sind in der Stadt Wien monatsweise zu vermieten.

Vermiethung. Drei freundliche Schlafstellen sind nebst der Kost zu vermieten im
Gewandgäßchen Nr. 622, 4 Treppen hoch, bei Schreiber.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind billig 2 geräumige freundliche Stuben, Aus-
sicht im Garten, anständig meublirt mit Betten, einzeln oder zusammen, an solide Herren; am
Kosplatz im Hintergebäude der Posthalterei daselbst zu erfragen bei Hoffmann.

Zu vermieten sind noch einige Bettstellen in der Petersstraße Nr. 71. Zu erfragen bei
dem Hausmanne.

Zu vermieten ist in Nr. 862 ein Logis, eine Treppe hoch vorn heraus, von 2 Stuben,
Küche, Kammern, Keller und Holzraum, und sogleich zu beziehen. Das Nähere ist 2 Treppen
hoch daselbst zu erfragen.

* * * In einem im Klitschergäßchen alhier gelegenen Hause ist ein zum Betriebe bürgerlicher
Mahrung eingerichtetes Local zu verpachten; auch sind im nämlichen Hause einige kleine Familien-
wohnungen zu vermieten durch
Adv. Beuthner, wohnh. Nr. 1080.

Einladung. Heute, als den 12. Juli, früh 8 Uhr ladet seine Gönner und Freunde
zu Speckluchen und ganz vorzüglich gutem Lagerbiere erbeißt ein
C. G. Arnold, Gewandgäßchen Nr. 622.

Einladung. Heute Abend ladet zu Stockfisch mit Echoten höflichst ein
J. G. Heinicke in Reichels Garten.

Einladung. Morgen Abend ladet zu Speck-, Stachelbeer- und Kirschluchen höflichst ein
J. G. Heinicke in Reichels Garten.

Heute Concert im großen Kochengarten.

Einladung. Zum Schlachtfeste lade ich zu morgen, den 13. Juli, Gönner und Freunde ergebenst ein und bitte um zahlreichen Besuch. August Sorge vor dem Hintertthore.

Einladung. Heute, Mittwoch den 12. Juli, lade ich meine Gönner und Freunde zum Schlachtfeste ergebenst ein. Liebner im Kohlgarten, weißes Täubchen.

Einladung. Morgen, den 13. Juli, ladet seine geehrten Gönner und Freunde zu Sauerbraten, Allerlei mit Cotelettes und Gänsebraten ergebenst ein F. Höncke, zum goldenen Lämmchen.

C o n c e r t

zum Besten der Abgebrannten in Schleiz

heute, den 12. Juli 1837, auf dem Thonberge.

Erster Theil. Duvert. zu Egmont von Beethoven; Duett aus der Oper „die Hugenotten“ von Meyerbeer; Duvert. Meeresstille und glückliche Fahrt von Mendelssohn-Bartholdy; Finale des 1sten Actes aus Zampa von Herold. Zweiter Theil. Sinfonie von Mozart, C-dur; Diver-tissement für die Trompete von Hänsel; Duvert. und Introduction aus der Oper „die Hugenotten“ von Meyerbeer. Dritter Theil. Jubelouvert. von C. M. v. Weber; Scene und Duett aus Anna Bolena von Donizetti; Duvert. von Kallimoda, C-dur; Finale des 1sten Actes aus der Oper „die Hugenotten“ von Meyerbeer; Mille-neurs-Walzer von Lanner (neu).

Anfang punct 6 Uhr.

Zugleich bemerke ich, daß auf mein Ansuchen das königl. Kreisamt als Ortsobrigkeit durch den Herrn Act. Kramer das Cassengeschäft dabei controliren wird.

Julius Lopytsch.

Anzeige. Heute und folgende Tage dieser Woche werde ich mit neuen Häringen und Kartoffeln aufwarten. Schulze in Stötteritz.

Retourgelegenheit nach Braunschweig den Donnerstag, und ist zu erfragen im Palm-baume auf der Gerbergasse Nr. 1104.

Verloren wurde auf dem Wege von Lurgensteins Garten zum Thomaspörtchen hinein ein Schreiben, adressirt an den Taxationsrevisor, Architect Herrn Mercker. Man bittet, dasselbe auf der Hintergasse Nr. 1216 parterre gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am Sonntage eine fein gestickte Mull-Damenschleife, für deren Rückgabe der Hausmann in Lehmanns Garten an der Barfußmühle eine angemessene Belohnung gewährt.

Verloren wurde am Sonntage zwischen 3—5 Uhr von Althen nach Leipzig ein goldener Siegelring mit Amethyststein. Wer denselben Burgstraße Nr. 148 parterre abgibt, erhält eine der Sache angemessene Belohnung.

Verloren. Ein versiegeltes Packet, einen Brief und Leipziger Tageblätter enthaltend, mit der Adresse: an Herrn Pastor M. Caspari in Bf.ortau, ist auf dem Wege von Leipzig nach Delitzsch verloren gegangen. Der Finder erhält bei der Ablieferung zu Leipzig in der Eisenhandlung im Kloster oder im Pfarrhause zu Bf.ortau bei Delitzsch eine angemessene Belohnung.

Verlaufener Hund. Am 10. dieses Monats ist ein Hund männlichen Geschlechts, mittlerer Größe, von weißer Farbe mit gelblichen Flecken und Behänge, wahrscheinlich weggefangen worden; derselbe hört auf den Namen Selly und ist besonders dadurch kenntlich, daß er die Ruthe geringelt trägt. Wer denselben in den Halle'schen Zwinger Nr. 1434a, 2 Treppen hoch, zurückbringt, erhält 1 Thlr. Belohnung.

Verlaufen hat sich am 7. Juli ein brauner Hühnerhund, der mit einem Strickhalsbande mit messingener Schnalle versehen war und auf den Namen Castor hört. Es wird dringend gebeten, selbigen in der Halle'schen Gasse im Gewölbe Nr. 459 gegen eine Belohnung zurückzugeben.

Aufforderung. Alle Diejenigen, welche noch für ärztliche Behandlung an meinen verstorbenen Vater, Dr. Johann Gottlob Becker, schulden, ersuche höflichst, diese Rückstände im Laufe dieses Monats an mich zu berichten.

Leipzig, im Juli 1837.

Ferdinand Becker, Wirth zur großen Funkenburg.

* * * Herlichen Dank dem edlen Studenten Herrn Grieshammer von einer Unglücklichen für das am 7. Juli erhaltene Geschenk. A. S.

* * * In den bedrängten Tagen nach der Schlacht bei Leipzig waren die Fürstl. Reuß. Städte des Voigtlandes, und namentlich Schleiz, die ersten, welche sich beeilten, Naturalien als: Brot, Getreide, Gemüse, Schlachtvieh u. s. w., nach Leipzig zu senden.

Entbindung. Die am 10. Juli erfolgte schwere, aber glückliche Entbindung meiner geliebten Frau von einem gesunden Mädchen zeige ich hierdurch ergebenst an.

M. Zestermann, Schol. Thom. Coll. V.

Todesfall. Nach kurzem Krankenlager endete am 11. d. M. Morgens 2 Uhr unsere gute Gattin und Mutter, D. C. S. Gabin, geb. Schumann, im 68sten Jahre. Ihr ist die Erde leicht — sie ruht bei dem Vater des Lichtes, dem Lenker menschlicher Schicksale!

Dem Wunsche der Entschlafenen gemäß enthalten wir uns aller Zeichen äußerer Trauer, und widmen nur auf diesem Wege die Anzeige theilnehmenden Freunden.

Leipzig, den 12. Juli 1837.
Johann Andreas Gabin, als Gatte.
Philipp Gabin, als Sohn.

Zborgettel vom 11. Juli.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Zhor.

Fr. Pastor Böge, nebst Gattin, v. Görlitz, bei Schmidt.
Fr. Gutsbes. v. Zaleska, v. Warschau, im H. de Russie.

Halle'sches Zhor.

Fr. Ober-Kammerherr v. Gall, v. Oldenburg, im Hotel de Baviere.

Fr. Hülfsdiener Samuel, v. Bernburg, im Ring.

Fr. D. Bergk, v. hier, v. Halle zurück.

Fr. Kanzlei-Rath Feddersen, nebst Gemahlin, v. Schleswig, im Hotel de Russie.

Auf der Berliner ordn. Post, 49 Uhr: Fr. Hülfscommis Gutflein, v. hier, v. Dessau zurück, Fr. Postperceptent Fichel, v. Buch, und Fr. Hülfscommis Janicke, von Wartenburg, unbestimmt.

Mad. Ritter u. Sieglöck, v. Prenzlau u. München, im gr. Schilde.

Fr. Rfm. Monticelli, v. Wien, im Elephanten.

Fr. Kröber, Prediger, v. Nieder-Ansbach, im kl. Ros.

Die Magdeburger ordn. Post, 11 Uhr.

Kanndter Zhor.

Fr. Rfm. Wagners, v. Langensalza, im Hotel de Bav.
Se. Königl. Hoheit Prinz Carl v. Preußen, v. Weimar, im Blumenberg.

Peterssthor.

Mad. Schwenker, v. Gera, bei Gartenstein.

Fr. Rfm. de Castro, v. Magdeburg, im H. de Care.

Fr. Weinhdtr. Klett, v. Würzburg, im Kranich.

Fr. Cand. Rudel, v. Löbnitz, im Hotel de Baviere.

Hospitalthor.

Fr. Pastor Kuchler, v. Breitenborn, in Nr. 365.

Se. Durchl. der Fürst zu Reuß-Schleiz, im H. de Bav.

Fr. Weinhdtr. Emming, von Bennshausen, im Hotel de Pologne.

Fr. Rittmstr. v. Sidow, v. Berlin, passiert durch.

Auf der Nürnberger Dilligence, 4 Uhr: Mad. Schmidt, v. Johannegeorgenstadt, bei Schmidt, u. Mad. Pohl, v. Lichtenberg, passiert durch.

Auf der Freiburger Post, 47 Uhr: Fr. M. Fischer und Mad. Berger, v. hier, v. Freiberg u. Leisnig zurück.

Auf der Annaberger Post, 47 Uhr: Fr. Rfm. Dänel, v. hier, v. Penig zurück, Mad. Friede, v. Mannsfeld, bei Mertens, u. Fr. Rfm. Köhling, v. Annaberg, unbest.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Zhor.

Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Fr. Witthauer, von Wien, im Hotel de Russie, Mad. Steiger, v. Hornitz, bei Fr. Baumstr. Kressler, Fr. Hülfsdiener Weters, v. Aachen, in Et. Hamburg, Fr. Hülfscommis Rindkopf, v. Teplitz, u. Fr. Commiss.-Rath Giffenig, v. Voigtburg, unbestimmt, Fr. Buchhdtr. Bonnier, v. Stodholm, u. Fr. Major Simon, v. Obendorf, pass. durch.

Fr. Ober-Kammerherr v. Gall, v. Oldenburg, im Hotel de Baviere.

Fr. Hülfsdiener Samuel, v. Bernburg, im Ring.

Fr. D. Bergk, v. hier, v. Halle zurück.

Fr. Kanzlei-Rath Feddersen, nebst Gemahlin, v. Schleswig, im Hotel de Russie.

Auf der Berliner ordn. Post, 49 Uhr: Fr. Hülfscommis Gutflein, v. hier, v. Dessau zurück, Fr. Postperceptent Fichel, v. Buch, und Fr. Hülfscommis Janicke, von Wartenburg, unbestimmt.

Mad. Ritter u. Sieglöck, v. Prenzlau u. München, im gr. Schilde.

Fr. Rfm. Monticelli, v. Wien, im Elephanten.

Fr. Kröber, Prediger, v. Nieder-Ansbach, im kl. Ros.

Die Magdeburger ordn. Post, 11 Uhr.

Kanndter Zhor.

Fr. Rfm. Wagners, v. Langensalza, im Hotel de Bav.

Se. Königl. Hoheit Prinz Carl v. Preußen, v. Weimar, im Blumenberg.

Peterssthor.

Mad. Schwenker, v. Gera, bei Gartenstein.

Fr. Rfm. de Castro, v. Magdeburg, im H. de Care.

Fr. Weinhdtr. Klett, v. Würzburg, im Kranich.

Fr. Cand. Rudel, v. Löbnitz, im Hotel de Baviere.

Hospitalthor.

Fr. Pastor Kuchler, v. Breitenborn, in Nr. 365.

Se. Durchl. der Fürst zu Reuß-Schleiz, im H. de Bav.

Fr. Weinhdtr. Emming, von Bennshausen, im Hotel de Pologne.

Fr. Rittmstr. v. Sidow, v. Berlin, passiert durch.

Auf der Nürnberger Dilligence, 4 Uhr: Mad. Schmidt, v. Johannegeorgenstadt, bei Schmidt, u. Mad. Pohl, v. Lichtenberg, passiert durch.

Auf der Freiburger Post, 47 Uhr: Fr. M. Fischer und Mad. Berger, v. hier, v. Freiberg u. Leisnig zurück.

Auf der Annaberger Post, 47 Uhr: Fr. Rfm. Dänel, v. hier, v. Penig zurück, Mad. Friede, v. Mannsfeld, bei Mertens, u. Fr. Rfm. Köhling, v. Annaberg, unbest.

Fr. Graf v. Dohenthal, v. Döbernitz, im H. de Baviere.

Kanndter Zhor.

Die Hamburger reit. Post, um 7 Uhr.

Mad. Fahr, v. Weisensfeld, bei Prof. Pohl.

Hospitalthor.

Auf der Grimma'schen Post, 49 Uhr: Mad. Böttcher, v. hier, v. Grimma zurück, Frn. Tuchm. Gebr. Böttcher, v. Leisnig, u. Fr. Rfm. Ritter, v. Grimma, unbest.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimma'sches Zhor.

Fr. Ober-Stallmstr. v. Seebach, v. Weimar, pass. durch.

Fr. Flügel, Musiklehrer, v. Magdeburg, in Nr. 443.

Fr. Cand. Lange, v. Berlin, in Nr. 456.

Fr. Rfm. Luge, v. Cottbus, im Hotel de Pologne.

Fr. Piffel, Schausp., v. Cannoez, bei Eners.

Fr. DpGer.-Rath D. Blümner, v. hier, v. Dresden zurück.

Halle'sches Zhor.

Auf der Berliner Eilpost, 41 Uhr: Fr. Mendheim, Partic., v. hier, v. Dittich zurück, Fr. Reg.-Rath Albinus, v. Stralsund, unbestimmt, u. Fr. Geh.-DpRath Costel, v. Berlin, passiert durch.

Frn. Rfl. Celt u. Smoczynski, v. Warschau, im Hotel de Russie.

Auf der Braunschweiger Eilpost, 41 Uhr: Fr. Buchhalter Penben, v. hier, v. Magdeburg zurück, Fr. Rittmstr. v. Gansauge, v. Halberstadt, im Hotel de Care, Fr. Expediteur Schulz, v. Lüneburg, u. Frn. Rfl. Pirrichs u. Cordes, v. Hamburg, unbestimmt.

Fr. Hülfscommis Böhme, v. Gröbzig, in Nr. 738.

Kanndter Zhor.

Auf der Frankfurter Eilpost, 42 Uhr: Fr. Rfm. Löwe, v. Berlin, passiert durch.

Peterssthor.

Fr. Hülfscommis Schulze, v. Magdeburg, im H. de Russie

Hospitalthor.

Fr. Rfm. Neumüller, v. Berthelm, passiert durch.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimma'sches Zhor.

Fr. Factor Reiffolff, v. Mühlbach, im H. de Baviere.

Fr. Weinhdtr. Püfner, v. Luckau, im Bod.

Halle'sches Zhor.

Fr. Oberstleuten. v. Bassow, v. Berlin, u. Fr. Intendantur-Secretair Wittmeyer, v. Magdeburg, pass. d.

Kanndter Zhor.

Frn. Rfl. Schmidt u. Dresselt, v. Raumburg, im gold. out u. pass. durch.

Hospitalthor.

Frn. Fabr. Hausmann und Müller, von Frohburg, bei Müller u. unbestimmt.